



Die Agenda 2030: Ein globaler Plan für vernetzte Herausforderungen

arbeit plus Innovation Lab: Die SDGs in der Praxis Sozialer Unternehmen
23. Oktober 2020, 9:30 – 13:30

Caroline Krecké
ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung / SDG Watch Austria



Inhalt

1. Über die Agenda 2030
2. Kritik und Erfolge
3. Nachhaltige Entwicklung und COVID-19
4. Über SDG Watch Austria
5. SDG-Umsetzung in Österreich

Über die Agenda 2030

Vorläufer: Millennium Development Goals 2000-2015,
Tendenz: „Reiche helfen Armen“

Verabschiedung 2015 von der UNO (alle 193 Staaten)

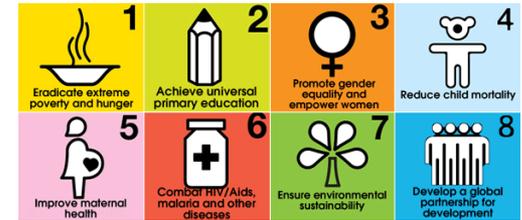
Mehrjährige Konsultation und Arbeitsgruppen:

Regierungsamtliche Politik aller Staaten,
kein Forderungskatalog von CSOs/Protestbewegungen

Internationale Verantwortung

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung & 169 Unterziele

EN: Sustainable Development Goals (SDGs)





Über die Agenda 2030

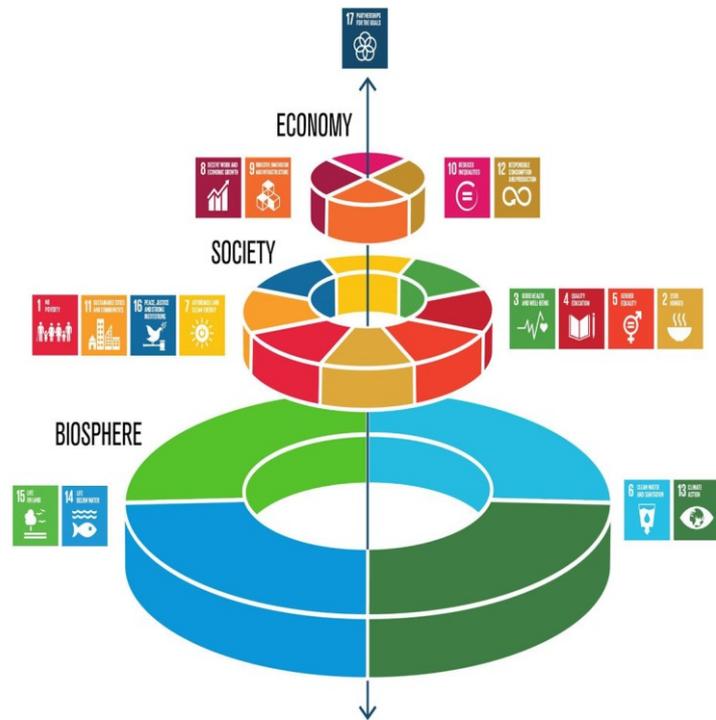
3 Dimensionen: Wirtschaft – Gesellschaft – Biosphäre

Ganzheitlicher Ansatz: weg von sektoralem Handeln:
Vernetzung, globale Verantwortung, solidarisch-
partnerschaftliche Herangehensweise

Überschrift „Transformation unserer Welt“:
soziale Gerechtigkeit, Wirtschaft in Einklang mit ökol.
Grenzen, menschenwürdiges Leben für alle

Motto: Leave no one behind / Niemanden zurücklassen

Adressaten: Alle Staaten der Welt



credit: Azote Images for Stockholm Resilience Centre, Stockholm University

Kritik und Erfolge

- Wirtschaftliche Ziele basieren auf Wachstum
- Präzise Indikatoren und Definitionen teilweise fehlend
- Trade-offs /Kompromisse zw. Zielen

Allerdings:

- Einverständnis 193 Staaten – Kompromisse unumgänglich
- Umsetzung unterschiedl. Gegebenheiten – offenere Definitionen
- Trotz „Makeln“: Wichtiger **globaler** Plan mit **geteilter** Verantwortung

Nachhaltige Entwicklung und COVID-19

Verschärfung: wirtschaftl., ökolog., gesellschaftl. Herausforderungen

Gründe für Krise auch in Lücken der SDG-Umsetzung

→ **SDGs als Kompass:** Neu-Strukturierung und „Build Back Better“

- Konsum- und Produktions-Muster ändern
- Verstärkter Fokus auf Klima, Biodiversität, natürliche Lebensräume
- Verringerung von Ungleichheiten

Ziel: Resiliente (widerstandsfähige) Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt

→ **Wappnen für zukünftige Krisen**





Multi-sektorale zivilgesellschaftliche Plattform,
Einsatz für Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich

Gründung 2017 (80 NGOs)

Aktuell : >200 (NGOs; Unternehmen/Forschungsinstitute
als a.o. MG)

Handlungsfelder:

- **Events**, z.B. jährliche Konferenz: SDG Forum
- **Politische Gespräche, Forderungspapiere, u.v.m.**
- **Information und Vernetzung**



Credit: Nina Oberleitner (c) ÖKOBÜRO



SDG-Umsetzung in Österreich

- Agenda 2030 im Regierungsprogramm 2020–2024
- Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG)
- Juli 2020: 1. Freiwilliger Nationaler Umsetzungsbericht (FNU/VNR)
- Forderungen SDG Watch Austria: u.a. SDG Budgeting + „SDG-Checks“ für Strategien und Gesetze

- Mehr Informationen [auf unserer Website](#)



**„Wir haben den Weg zur nachhaltigen Entwicklung vorgezeichnet;
es wird an uns allen liegen, dafür zu sorgen, dass die Reise erfolgreich
ist und die erzielten Fortschritte unumkehrbar sind.“**

(Resolutionstext dt. Fassung, S. 13)

2020-2030: Decade of Action!
#ACT4SDGs

Danke!

Kontakt: Caroline Krecké
ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung
Neustiftgasse 36/3a, 1070 Vienna

caroline.krecke@oekobuero.at
info@sdgwatch.at

www.oekobuero.at und www.sdgwatch.at

